

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

FRAKTION IM RAT DER STADT SIEGBURG



An den Vorsitzenden des Verwaltungsrates
Herrn Stefan Rosemann

20.06.2023

Sitzung des Verwaltungsrates am 26.08.2023

Sehr geehrter Herr Rosemann,

wir bitten, den Punkt „Bargeldloses Bezahlen beim Eintritt und beim Kauf von Speisen und Getränken im Oktopus“ in die Tagesordnung aufzunehmen und stellen dazu folgenden Antrag:

„Die Geschäftsführung der Stadtbetriebe Siegburg AöR wird aufgefordert, die Zahlung des Eintrittspreises neben digitalen Möglichkeiten und Kartenzahlung auch mit Bargeld wieder zu ermöglichen und mit dem Kioskbetreiber Vereinbarungen zu treffen, die für den Kauf von Speisen und Getränken ebenfalls wieder Zahlungen mit Bargeld ermöglichen. Weiter soll die Einführung eines Bargeldautomaten geprüft werden, an dem eine „Oktopuscard“ aufgeladen werden kann, mit der sowohl Eintritt als auch Speisen und Getränke erworben werden können.“

Begründung:

Das bargeldlose Bezahlen im Oktopus sorgt für großen Unmut in der Bevölkerung.

Vor allem Kinder, die ohne erwachsene Begleitung das Schwimmbad besuchen, müssen enttäuscht feststellen, dass sie eine Kredit-oder EC-Karte benötigen, um Ge-

Frank Sauerzweig

Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Siegburg

Katharinenstr. 35
53721 Siegburg

Tel. 02241/ 5 51 29

frank.sauerzweig
@spd-siegburg.de

Zeynep Kirli

stv. Fraktionsvorsitzende

Tönnisbergstr. 8
53721 Siegburg

Tel. 0157/76610200

zeynep.kirli
@spd-siegburg.de

Michael Keller

Fraktionsgeschäftsführer

Bergstraße 10
53721 Siegburg

Tel. 02241 / 9427128

michael.keller
@spd-siegburg.de

tränke oder Essen zu kaufen. Auch ältere Menschen, die keine Karte besitzen oder diese in ihrem Spind lassen, werden auf diese Weise ausgeschlossen.

Die SPD-Fraktion hat zahlreiche Zuschriften von wütenden Bürgerinnen und Bürgern erhalten. Diese beziehen sich mittlerweile nicht mehr nur auf die Bezahlung von Speisen und Getränken, sondern in ganz erheblichem Umfang auch auf den Eintritt ins Oktopus an sich, gerade auch von älteren Menschen. Besonders anschaulich war hier das Beispiel eines älteren Mitbürgers, der in unmittelbarer Nähe des Schwimmbads wohnt und, um sein Ticket mit Bargeld bezahlen zu können, hierzu auf das Stadtmuseum verwiesen wurde.

Es muss einfach akzeptiert werden, dass Eltern ihren (vor allem jüngeren) Kindern weder ein dafür geeignetes Smartphone mit Bezahlungsmöglichkeit oder eine Kredit- oder Geldkarte mitgeben wollen bzw. den Kindern aufgeben, ihr Handy in einem Spind einzuschließen und dass es vor allem ältere Menschen gibt, für die das in gleicher Weise gilt.

War die Einführung des ausschließlich bargeldlosen Bezahls in Corona-Zeiten noch halbwegs nachvollziehbar, so muss nunmehr der Betrieb sich in erster Linie an den Bedürfnissen **aller** Siegburger ausrichten und dies beinhaltet eben auch die Möglichkeit, sowohl Speisen und Getränke als auch den Eintritt nicht nur digital oder mit Karte, sondern auch mit Bargeld zu zahlen. Dies könnte, wenn die Möglichkeit der Zahlung mit Bargeld tatsächlich nicht umsetzbar sein sollte, mit einer „Oktopus-Card“, die an einem Automaten mit Bargeld erworben werden kann, ermöglicht werden.

Da die Antwort der Geschäftsführung der Stadtbetriebe auf unsere Anfrage vom 12.06.2023 keine Bereitschaft zur Veränderung der Situation erkennen lässt, bedarf es nunmehr eines Beschlusses des Verwaltungsrats, um wieder bürgerfreundlich das Bezahlen mit Bargeld zu ermöglichen.

Frank Sauerzweig
(Fraktionsvorsitzender)